

Jesteburg, 12.08. 2011

Bürgerbegehren für Edeka in Jesteburg erfolgreich.

Hans-Jürgen Börner und Elke Ruhle, Vertreter des Bürgerbegehrens für eine Ansiedlung von Edeka und Aldi auf dem Festhallenplatz, überreichten Gemeindedirektor Hans-Heinrich Höper ein dickes Paket mit 1662 Unterschriften.

„Wir werden die Rechtmäßigkeit jetzt überprüfen“, erklärte Höper. Da für die Fortsetzung des Verfahrens aber nur knapp 600 Unterschriften erforderlich seien, gehe er davon aus, dass der Bürgerentscheid komme. Dabei könnten die Einwohner von Jesteburg voraussichtlich im Oktober in eigens dafür eingerichteten Wahllokalen abstimmen, ob sie Edeka auf dem Festhallenplatz wollen. Auch eine Briefwahl würde möglich sein.

Wie berichtet, hatte die CDU im März in einer nichtöffentlichen Ratssitzung völlig überraschend den Bau von Famila durchgesetzt. Die SPD war dagegen, die Grünen und die FDP hatten aus Protest den Sitzungstisch verlassen.

Im Dorf formierte sich massiver Widerstand. Viele Bürger wollen weiter bei Edeka einkaufen. Außerdem befürchten sie, dass durch die Ansiedlung von Famila das Leben an den Ortsrand verlagert wird und die Dorfmitte würde dann veröden.

„Jesteburg hat für seine Größe und für heutige Verhältnisse, noch einigermaßen gut strukturierte Ladengeschäfte in der Ortmitte, deren Ladeninhaber in den letzten Jahren viel getan haben, um neue Kunden zu werben“, so die Vertreter des Bürgerbegehren.

